



Foto: Inga Berndt

Musik und Frühstück bei Anna Blume

Unser einzigartiges, wunderbares, exquisites Frühstücksbuffet mit Kaffeehausmusik, live gespielt von professionellen Musikerinnen und Musikern.

Kosten pro Person inkl. Filterkaffee, Tee und Bio-Orangensaft 34,00 € zzgl. 5,00 € Musikbeitrag, Kinder bis 12 Jahre 2 € pro Lebensjahr.

Einlass ab 10.45 Uhr

Telefonische Reservierung unter 0511-10581302 erforderlich!

Sonntag, den 22. März 2026 11.00 – 13.00 Uhr

Am Flügel: **Stella Perevalova**

Frühstück am Muttertag, den 10. Mai 11.00 – 13.00 Uhr

Am Flügel: **Janne Klein**

Sonntag, den 7. Juni 2026 11.00 – 13.00 Uhr

Am Flügel: **N.N.**

Sonntag, den 06. September 2026 11.00 – 13.00 Uhr

Am Flügel: **Andreas Schmidt**

Sylvesterfrühstück am 31. Dezember 11.00 – 13.30 Uhr

Am Flügel: **Andreas Schmidt**

MIT DER ROLLEIFLEX NACH VALAMO

Alice O'Swald – Ruperti – Ausstellung. Die Hamburger Fotografin und Verlegerin **Alice O'Swald-Ruperti** (1904–1989) findet auf Umwegen zu ihrer Berufung, dem Fotografieren. Trotz der widrigen Umstände der Nachkriegszeit etabliert sich die leidenschaftliche Autodidaktin als Fotografin, die Fotografie wird ihre Passion. Anfang der 60er Jahre begibt sich Alice O'Swald-Ruperti aufgrund ihres Interesses für russische Ikonenmalerei auf eine Reise nach Finnland um die orthodoxen Mönche im **Kloster Usui Valamo** (Neu-Valamo) zu besuchen, dem einzigen orthodoxen Männerkloster Finnlands. Im Rahmen dieses Besuchs entstehen die feinsinnigen Porträts der Mönche und die außergewöhnlichen Innenansichten und der Umgebung des Klosters. Die Ausstellung ist bis zum **5. April 2026** während der Öffnungszeiten des Cafés zu sehen, das Kloster ist bis heute zu besichtigen www.valamo.fi. Den fotografischen Nachlass von Alice O'Swald-Ruperti finden Sie unter www.oswald-ruperti.de.



Foto: Inga Berndt

Inklusion beginnt beim Lohn - Das inklusive Kulturcafé **Anna Blume** wird seit 2016 im Rahmen eines gemeinnützigen Inklusionsunternehmens bewirtschaftet. **Anna Blume** ist **wahrhaftig inklusiv** und **barrierefrei**: alle Mitarbeiter:innen arbeiten auf dem ersten Arbeitsmarkt und erhalten den ortsüblichen, sozialversicherungspflichtigen **Lohn**! Ganz im Gegensatz zu den „Werkstätten für **Menschen** mit Behinderungen“ in denen die „Werkstattbeschäftigten“ einen Durchschnittslohn von rd. 1,80 Euro erhalten und noch nicht einmal einen Arbeitnehmer:innenstatus besitzen. **Unser** besonderes **Engagement** für **Inklusion** wurde belohnt. **Wir** haben 2019 den **Deichmann-Preis** für **Integration** sowie den **Förderpreis** für **Inklusion** in der **Wirtschaft** der Stadt Hannover 2020 gewonnen. Einen Beitrag über unser Café im **NDR-Fernsehen** finden Sie hier: [Inklusion im Café Anna Blume in Hannover | ndr.de](https://www.ndr.de/Inklusion-im-Café-Anna-Blume-in-Hannover/inklusion-im-cafe-anna-blume-in-hannover-ndr.de)

In unserem **Licht** durchfluteten Kaffeehaus mit neugotischen Säulen und Bögen genießen Sie herzhaftes Essen sowie **hausgebackenen** Kuchen und **Torten**. Wir richten auch gerne Ihre ganz **persönliche Feier** und **Gesellschaft** für bis zu 60 Personen aus. Hausgemacht mit frischen Zutaten bereiten wir nach Ihren Wünschen ein **Frühstücks-Kalt-Warm-** oder **Finger-Food-Buffet** zu oder servieren Ihnen ein **Menü**. Nach Absprache bewirten wir Gruppen und Gesellschaften auch außerhalb der Öffnungszeiten, vermitteln Führungen und professionelle Musikerinnen und Musiker für **Ihre Feier**.

Anfahrt: Das inklusive Kulturcafé Anna Blume befindet sich gegenüber der barrierefreien Straßenbahnhaltestelle der Linie 4 und 5 direkt im Haupteingang des Stöckener Friedhofs. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Öffnungszeiten	 Mittwoch bis Freitag: 12.00 – 18.00 Uhr
Öffnungszeiten	 Samstag / Sonntag: 13.00 – 18.00 Uhr
Oktober- April bis 17.00 Uhr	 Montag und Dienstag: Ruhetag

Anfragen für Gruppen und Gesellschaften auch außerhalb der Öffnungszeiten an Geschäftsführerin Ute Wrede
Anna Blume gGmbH | Stöckener Strasse 68 | 30419 Hannover
cafe@anna-blume-hannover.de | www.anna-blume-hannover.de

Veranstaltungskalender



www.anna-blume-hannover.de

Tickets und Reservierungen während der Öffnungszeiten unter Telefon Café: 0511-10581302



Assia Livchina und Shandra Konzok

Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben?

Sonntag, den 8. März 2026 ab 10:00 Uhr AUSVERKAUFT

Eintritt: 17,00 €/ ermäßigt 12,00 € Schwerbehinderung/ Schüler:in/ Studi/ Aktivpass. Frühstücksteller inkl. einem Heißgetränk 14,50 €.

Shandra Konzok, Gesang | Assia Livchina, Klavier Eine feministische Matinee voller unterhaltsamer Provokationen, Witz, szenischer Intermezzi und nicht zuletzt mit herausragender Musikalität. Das Programm reicht von deutschsprachigen Chansons von F. Holländer, über Musikklassiker aus „Cabaret“ bis hin zu moderner Liedermacherei von Anna Depenbusch und stellt dabei unterschiedliche Frauenbilder in den Mittelpunkt. Mit Shandra Konzok an der Bühnenkante und Assia Livchina am Klavier bieten die studierten Bühnenkünstlerinnen eine unvergessliche Matinee, die nicht nur die Bühne zum Beben bringen wird.

Einlass und Bewirtung 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Konzertbeginn 11.15 Uhr.



Peter Groesdonk – DUO FOR ONE

Samstag, den 30. Mai 2026 ab 16:00 Uhr

Eintritt: 17,00 €/ ermäßigt 12,00 € Schwerbehinderung/ Schüler:in/ Studi/ Aktivpass. Feinsinnig, bunt, eindrucksvoll und keinesfalls in eine Schublade zu stecken, das ist Peter Groesdonk mit seiner Gitarre. Ein vielseitiger Gitarrist und kreatives Ausnahmetalent das mit seiner besonderen, fast schon besonnenen Art auf ganz eigene Weise heraus-sticht. **Peter Groesdonk** studierte an der Hochschule Carl Maria von Weber und erwarb dort 2018 seinen Abschluss im Bereich Jazz/Rock/Pop **Akustik Gitarre**. Mit weltweit renommierten Gitarristen wie Don Ross, Jimmy Wahlsteen, Ozzy Ostermann und Peter Kroll-Ploeger teilte er sich bereits eine Bühne und ist bei Produktionen der Semperoper Dresden in Funk und Fernsehen zu hören. Mit einer auffallenden Unaufgeregtheit und Leichtigkeit tanzt er geschickt im Wechselspiel von Rasanzenz und sinnlicher Ruhe übers Griffbrett und verzaubert so seine Zuhörer. In **DUO FOR ONE** macht sich Peter Groesdonk für uns, allein mit seiner Gitarre, auf die Reise in den Sommer. Vor Konzertbeginn können Sie sich mit einer zünftigen Brotzeit (9,70 €, nur auf Vorbestellung) stärken. **Einlass und Bewirtung 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Konzertbeginn 17.15 Uhr.**



Vlado Gorup

Vlado Gorup: Tango, Musette, Musical - Lieder zum Mittsommer **Sonntag, den 21. Juni 2026 ab 10:00 Uhr**

Eintritt: 17,00 €/ ermäßigt 12,00 € Schwerbehinderung/ Schüler:in/ Studi/ Aktivpass. Frühstücksteller nur auf Vorbestellung: 11,70 €.

Vlado Gorup, Akkordeon und Gesang, studierte Akkordeon an der Hochschule für Musik "Ino Mirković" in Lovran, Kroatien und an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Er komponiert Solowerke, Werke für Kammerensembles, Orchester und auch konzertante Werke. Seine Kompositionen wurden bis jetzt in mehreren Ländern Europas aufgeführt- u.a. Kroatien, Deutschland, Schweden, Dänemark, Italien, Schweiz, Slowenien, Serbien, Bosnien und Herzegowina. Vlado Gorup tritt als Solist oder in Ensembles auf. An diesem Mittsommertag hören Sie argentinischen Tango, Volksmusik, französische Musette, Schlager und Musical. Vlado Gorup zeigt in diesem Programm die große stilistische Vielfältigkeit des Akkordeons. Vor Konzertbeginn können Sie sich mit einem leckeren Frühstücksteller (auf Vorbestellung) stärken.

Einlass und Bewirtung 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Konzertbeginn 11.15 Uhr.



©Alice O'Swald-Ruperti

The KENTUCKY TRAGEDY: Tales of Love and Loss

Freitag, den 28. August 2026 ab 17:00 Uhr

Eintritt: 17,00 €/ ermäßigt 12,00 € Schwerbehinderung/ Schüler:in/ Studi/ Aktivpass. Im Rahmen des Festivals Kultursommer der Region Hannover und der Stiftung Kulturregion Hannover.

The KENTUCKY TRAGEDY sind Sonja und Tobias Teubler. Mit Banjo, Gitarre und Mandoline spielen sie Folk- und Oldtime-Lieder mit den ewigen Themen der Liebe, des Verlierens, des Suchens und Findens. Es sind Balladen und Folksongs von lakonischer Wehmut, oder lebhaftes Country-Blues-Melodien und appalachischen Tanzstücke, entstanden hinter den Wäldern und Bergen Nordamerikas. Immer mit einem Augenzwinkern erzählt das Musikerpaar tragische Geschichten von Liebe und Leid. Ihr Stil erinnert an vergangene Zeiten die zwar nicht unbedingt besser waren, dafür aber zum Träumen geeigneter erscheinen. In der Gegenwart leben Sonja und Tobias Teubler mit ihren Kindern auf einem Hügel vor Braunschweig. Vor Konzertbeginn können Sie sich mit einer zünftigen Brotzeit (9,70 €, nur auf Vorbestellung) stärken.

Einlass und Bewirtung 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Konzertbeginn 18.15 Uhr.

Themen-Führungen mit Dr. Peter Schulze über den Stadtfriedhof Stöcken. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Stöckener Friedhof ist mit bisher 190.000 Bestattungen ein bedeutender Ort für die Geschichte der städtischen Bevölkerung. Soziale Gegensätze, konfessionelle Verschiedenheit und kulturelle Vielfalt haben die Bestattungskultur verändert. Zuwanderung und Abwanderung, Integration und Ausgrenzung prägen den Stadtfriedhof seit der Einweihung im Jahr 1891. Die Führungen beginnen und enden vor dem Eingang des Cafés. Nach der Führung können Sie bei frischgebackenen Kuchen im Café Anna Blume über Ihre Eindrücke sinnieren und philosophieren (auf eigene Kosten). **Veranstalter: Stadtteilzentrum Stöcken in Kooperation mit dem Café Anna Blume.**

Grabstätten im Grünen. Ein Rundgang über den Stadtfriedhof Stöcken

Freitag, den 24. April 2026 15-17 Uhr 1891 als städtischer "Zentralfriedhof" angelegt, dient der Stöckener Friedhof seither mehreren Generationen als Begräbnisstätte. Zu den Besonderheiten des Friedhofs zählen Alleenwege und Urneninsel, Grabarchitektur als älterer Zeit, Abteilungen für Kriegstote beider Weltkriege, das 1989 eingerichtete Gräberfeld für Muslime und die Kindergedenkstätte von 2005. Der Rundgang mit dem Historiker Dr. Peter Schulze zeigt den Wandel der Bestattungskultur und bietet Ausblicke auf Stadtgeschichte und -gesellschaft.

Der Friedhof Stöcken als Spiegel gesellschaftlichen Wandels in der Großstadt. Ein Rundgang

Freitag, den 29. Mai 2026, 15-17 Uhr

Der Stöckener Friedhof ist mit bisher 190.000 Bestattungen ein bedeutender Ort für die Geschichte der städtischen Bevölkerung. Soziale Gegensätze, konfessionelle Verschiedenheit und kulturelle Vielfalt haben die Bestattungskultur verändert. Zuwanderung und Abwanderung, Integration und Ausgrenzung prägen den Stadtfriedhof seit der Einweihung im Jahr 1891. Bei dem Rundgang mit dem Historiker Dr. Peter Schulze geht es um Veränderungen der Stadtgesellschaft in den letzten 130 Jahren.



The Kentucky Tragedy ©E. Jung